



Datum: 30.10.2018

Klauke-PR für
COFO Entertainment
GmbH & Co.KG

Wolfgang Klauke
Telefon: +49 6108 – 9155 020
E-Mail: falco@klauke-pr.de
Internet: www.cofo.de

PRESSEMITTEILUNG

FALCO

DAS MUSICAL

„FALCO – Das Musical“ – Die Tournee 2019

Drei Jahre „FALCO – Das Musical“ – 33 Jahre „Jeanny“-Skandal – über 300.000 verkaufte Tickets

Ex-Tagesschau-Sprecher Wilhelm Wieben (83 Jahre): „Ich hätte damals einen Agenten gebraucht, um eine Gewinnbeteiligung an Jeanny zu bekommen. Dann hätte ich ein gutes Einkommen gehabt.“

Vor 33 Jahren, im Dezember 1985, erschien der Titel „Jeanny“ von Falcos Studioalbum „Falco 3“ – und löste einen der größten Skandale in der Geschichte der deutschen Popmusik aus. Für Falco war es nach dem Überraschungserfolg von „Der Kommissar“ und seinem Karrierehöhepunkt mit „Rock me Amadeus“ als erstem deutschen Nummer-Eins-Hit in den U.S.A. ein weiterer bedeutender Schritt zur Pop-Legende. Mit „FALCO – Das Musical“ dürfen sich Fans und geneigte Musikliebhaber davon überzeugen, dass der Falke noch immer fliegt. Die Musicalbiographie begeisterte seit der Uraufführung 2017 bereits 250.000 Zuschauer und geht ab dem 18. Dezember 2018 zum nunmehr dritten Mal auf große Tournee. Geplant sind rund sechzig Aufführungen bis April 2019 in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tickets gibt es ab sofort unter www.falcomusical.com und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

„Unsterblich bin ich erst, wenn ich tot bin!“ – Um diese düsteren, vorausahnenden Worte rankt sich die Hommage an das größte Genie der deutschsprachigen Pop- und Rap-Geschichte. Folgerichtig beginnt die Musical-Biographie mit dem Autounfall in der Dominikanischen Republik 1998. Die allegorischen Figuren „Jeanny“ und „Ana Conda“ markieren die Zerrissenheit des musikalischen Ausnahmetalents zwischen dem arrogant-egomanischen Weltstar und dem verletzlich-grüblerischen Hans Hölzel. Das zweistündige Live-Erlebnis führt durch prägende Stationen im Leben des markanten Musikers. Bildgewaltig und exzentrisch gewährt die Musical-Biographie durch kunstvolle Projektionen und Original-Videosequenzen einen tiefen

Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt des Künstlers und den Menschen, der hinter der schillernden Pop-Ikone steckte. Einem Menschen, der das Leben bis an seine Grenzen auskostete und durch viele Höhen und Tiefen ging – bis hin zur Selbstzerstörung. Dabei werden alle großen Hits und auch einige zu Unrecht vergessene Titel des „Falken“ live auf die Bühne zurückgeholt und bekommen durch schrille und extravagante Tanzeinlagen neues Leben eingehaucht. Die Songauswahl reicht von den frühen Erfolgen wie „Ganz Wien“ und „Der Kommissar“ über die großen Hits wie „Rock me Amadeus“, „Vienna Calling“ und „Out of the Dark“ bis zum Skandal-Song „Jeanny“.

Jeanny – ein Skandal für die Ewigkeit

Den Song „Jeanny“ hatten die niederländischen Komponisten Rob und Ferdi Bolland (u.a. „Rock me Amadeus“) für Falco geschrieben. Diesem missfiel der Text, in dem es um ein Mädchen ging, das Streit mit seinen Eltern hat und von zuhause abhaut. „So einen lauwarmen Scheiß kann ich doch nicht singen“, soll Falco laut seinem Manager Horst Bork zu dem Stück gesagt haben – und schrieb den Text kurzerhand um. Das Ergebnis war ein Top-Hit mit über 2,5 Millionen verkauften Schallplatten und ein Skandal für die Ewigkeit. Der Song und das Musikvideo beinhalteten viele Verweise auf Gewaltverbrechen gegen junge Frauen. Ein Verweis war der „Newsflash“-Einsprecher des Nachrichtensprechers Wilhelm Wieben im Song:

„In den letzten Monaten ist die Zahl der vermissten Personen dramatisch angestiegen. Die jüngste Veröffentlichung der lokalen Polizei-Behörde berichtet von einem weiteren tragischen Fall. Es handelt sich um ein neunzehnjähriges Mädchen, das zuletzt vor vierzehn Tagen gesehen wurde. Die Polizei schließt die Möglichkeit nicht aus, dass es sich hier um ein Verbrechen handelt.“

Wilhelm Wieben war zu diesem Zeitpunkt bereits seit über zwanzig Jahren in der Tagesschau-Redaktion tätig – und moderierte seit 1974 (bis 1998) auch die Hauptausgabe um 20 Uhr. Heute sagt der 83-jährige Wilhelm Wieben, der noch immer in Hamburg lebt, über das Angebot: „Ich fand das ganz witzig, denn für einen Popsong war es mal ein ungewöhnliches Thema... und ein für meine Verhältnisse lukratives Angebot: freier Flug, Zugfahrt, Taxi und 2.000 Mark – für einen Text von etwa einer halben Minute. Und dann kam die Reaktion.“

Kurz nach Veröffentlichung der Single riefen damals erste Radiosender zum Boykott des Songs auf, da dieser Gewalt gegen Frauen verherrliche. Mit Dieter Thomas Heck und Thomas Gottschalk hatte der Boykott zwei starke Fürsprecher. Der Höhepunkt des Skandals war die Ausgabe des ZDF heute-journals vom 14. Januar 1986. Nach einem 70-sekündigen Einspieler des Videos echauffierte sich Moderator Dieter Kronzucker mit harschen Worten über den Song. Brisanz erhielt dieser Angriff auch dadurch, dass die Kinder von Dieter Kronzucker 1980 Opfer einer Entführung geworden waren. Das Resultat: „In den Tagen nach der Sendung wurden täglich mehr als 90.000 Exemplare verkauft“, erklärt Falcos ehemaliger Manager Horst Bork. „Ich hätte in meinen kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt, dass man uns dieses wunderbare Geschenk ‚Boykott‘ machen würde. Uns war klar gewesen, dass die Interpretation von Falco in

Kombination mit dem Video provokant war, aber dass die Sache so hohe Wellen schlagen würde, war uns unbegreiflich. Und nachdem Not erfinderisch und Übermut manchmal überheblich macht, kam ich auf die Geschichte mit der Trilogie. Wir erzählten aller Welt, dass ‚Jeanny‘ von Haus aus als Dreiteiler geplant war und die Geschichte weitererzählt werden würde.“

2017, also über 30 Jahre nach der Erstveröffentlichung von „Jeanny“, hält der Skandal noch immer an. Eine Illustrierte informierte im Januar 2017 seine Leser unter der Überschrift „Schockierendes Skandal-Video aufgetaucht“ über den Auftritt von „FALCO – Das Musical“ in der Helene-Fischer-Show. Im Medley performte Helene mit Alexander Kerbst auch den Song „Jeanny“, woraufhin das Blatt seine Leser und indirekt Helene Fischer fragte: „Wie konnte sie das nur tun?“ und „Hat Helene den Bezug zur Realität verloren?“. Auch eine große Münchner Boulevard-Zeitung titelte: „Helene Fischer singt Skandal-Lied“.

Heute schaut Wilhelm Wieben entspannt zurück auf seinen damaligen Beitrag zum „Jeanny“-Skandal. Bereut hat er seinen Aufsager auch nach 33 Jahren nicht, betont aber: „Ich hätte damals einen Agenten gebraucht, um eine Gewinnbeteiligung an ‚Jeanny‘ zu bekommen. Dann hätte ich ein gutes Einkommen gehabt.“ Am 3. Januar 2019 ist Wieben von Produzent Oliver Forster als Ehrengast bei „FALCO – Das Musical“ in Hamburg geladen – und plant, sich das Musical mit seiner langjährigen Freundin Dagmar Berghoff anzuschauen.

Oliver Forster, Produzent und Geschäftsführer von COFO Entertainment: „Der Besuch von Wilhelm Wieben ist uns eine große Ehre. Er war für den Erfolg von ‚Jeanny‘ sicherlich eine absolute Idealbesetzung und ist nicht nur für mich eine charismatische und sympathische Symbolfigur seiner Zeit. Wir sind gespannt, ob ihm das Musical gefallen wird, in dem ja auch seine legendären Sätze ihren Platz gefunden haben.“

„FALCO - Das Musical“ avancierte mit über 250.000 Besuchern im letzten Jahr nicht nur zur erfolgreichsten Show über den Ausnahmekünstler, sondern auch zur erfolgreichsten Produktion von COFO Entertainment. Der Passauer Produzent und Veranstalter zeigte bereits mit anderen Musical-Biographien wie „ELVIS – Das Musical“, „all you need is love!“ und „Simply the Best“ ein gutes Gespür für den Geschmack des Publikums. Mit der Neuproduktion „BEAT IT!“ über den King of Pop Michael Jackson hat Forster im August 2018 ein weiteres Erfolgsmusical auf den Markt gebracht, das das Werk und das Schaffen einer Musiklegende und vor allem deren Live-Performances in den Vordergrund stellt.

„FALCO – Das Musical“ – Die Tournee 2019

<i>Datum</i>	<i>Land</i>	<i>Ort/Halle</i>	<i>Beginn</i>
18.-22.12.2018	DE	Schweinfurt/ Theater der Stadt	20 Uhr
02.01.2019	DE	Lübeck/ MuK	20 Uhr
03.01.2019	DE	Hamburg/ Mehr! Theater	20 Uhr
04.01.2019	DE	Bielefeld/ Stadthalle	20 Uhr
05.01.2019	DE	Düsseldorf/ Capitol Theater	20 Uhr
07.01.2019	DE	Lingen/ Theater an der Wilhelmshöhe	20 Uhr
08.01.2019	DE	Viersen/ Festhalle	20 Uhr
09.01.2019	DE	Karlsruhe/ Konzerthaus	20 Uhr
10.01.2019	CH	Visp/ La Poste	20 Uhr
11.01.2019	CH	Olten/ Stadttheater	20 Uhr
12.01.2019	CH	Langenthal/ Stadttheater	20 Uhr
14.01.2019	DE	Frankenthal/ Congress Forum	20 Uhr
15.01.2019	DE	Amberg/ Stadttheater	20 Uhr
16.01.2019	DE	Rüsselsheim/ Stadttheater am Treff	20 Uhr
17.01.2019	CH	Reinach/ Saalbau	20 Uhr
18.01.2019	DE	Augsburg/ Kongress am Park	20 Uhr
20.01.2019	DE	Reutlingen/ Stadthalle	19 Uhr
22.01.2019	DE	Fulda/ Esperantohalle	20 Uhr
23.01.2019	DE	Magdeburg/ GETEC Arena	20 Uhr
24.01.2019	DE	Leipzig/ Arena	20 Uhr
25.01.2019	DE	Trier/ Arena	20 Uhr
26.01.2019	DE	Wetzlar/ Rittal Arena	20 Uhr
28.01.2019	DE	Frankfurt/ Jahrhunderthalle	20 Uhr
29.01.2019	DE	Chemnitz/ Stadthalle	20 Uhr
30.01.2019	DE	Nürnberg/ Meistersingerhalle	20 Uhr
31.01.2019	DE	Neunkirchen/ Neue Gebläsehalle	20 Uhr
01.02.2019	AT	Bregenz/ Festspielhaus	20 Uhr
02.02.2019	DE	Passau/ Dreiländerhalle	20 Uhr
03.02.2019	AT	Graz/ Stadthalle	19 Uhr
05.02.2019	AT	Wien/ Stadthalle F	20 Uhr
06.02.2019	DE	Bamberg/ Konzerthalle	20 Uhr
07.02.2019	DE	Hannover/ Theater am Aegi	20 Uhr

08.02.2019	DE	Niedernhausen/ Rhein-Main-Theater	20 Uhr
09.02.2019	DE	Kempten/ bigBOX	20 Uhr
10.02.2019	DE	Regensburg/ Audimax	19 Uhr
11.02.2019	DE	Erfurt/ Messehalle 1	20 Uhr
30.03.2019	DE	Essen/ Colosseum Theater	20 Uhr
31.03.2019	DE	Kassel/ Stadthalle	19 Uhr
02.04.2019	DE	Rostock/ Stadthalle	20 Uhr
03.-06.04.2019	DE	Berlin/ TAPP	20 Uhr
07.04.2019	DE	Bremen/ Metropol Theater	19 Uhr
09.04.2019	DE	Braunschweig/ Stadthalle	20 Uhr
10.04.2019	DE	Koblenz/ Rhein-Mosel-Halle	20 Uhr
11.04.2019	DE	Mannheim/ Rosengarten	20 Uhr
12.04.2019	DE	Rosenheim/ KU'KO	20 Uhr
14.04.2019	DE	Dortmund/ Westfalenhalle 3A	19 Uhr
15.04.2019	DE	Köln/ LANXESS Arena	20 Uhr
17.04.2019	DE	Offenburg/ Oberrheinhalle	20 Uhr
18.04.2019	DE	Stuttgart/ Liederhalle (Hegel-Saal)	20 Uhr
19.04.2018	AT	Innsbruck/ CMI Saal Tirol	20 Uhr
20.04.2019	DE	München/ Circus Krone	20 Uhr
21.04.2019	DE	München/ Circus Krone	20 Uhr
22.04.2019	AT	Linz/ Brucknerhaus	20 Uhr

Weitere Termine in Vorbereitung! Änderungen vorbehalten.

Tickets und Termine: www.falcomusical.com und an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Erstmals exklusive VIP-Tickets erhältlich!

Presse- & Bildmaterial: www.falcomusical.com/presse.html
*Zur freien Verwendung im Rahmen einer Berichterstattung.
Belegexemplare erbeten.*

Pressekontakt: Wolfgang Klauke, KLAUKE-PR
Karlstraße 19, 63165 Mühlheim am Main
Tel.: +49 (0)6108 – 9155 020
E-Mail: Wolfgang@klauke-PR.de